

Marktgemeinde Allhartsberg

da Adalhart

Gemeindezeitung Allhartsberg

35 Kinder bei der Erstkommunion



1. Reihe: Michael Tatzreiter, Paulina Aigner, Leo Großalber, Viktoria Fertl, Thomas Luger, Eva Trümel, Marc Pfeiffer, Luisa Schatz, Denise Brenner und Lisa Wallner.

2. Reihe: Helena Handsteiner, Andreas Herb, Simon Übellacker, Jonas Atschreiter, Melanie Tatzberger, Jessica Preslmayr, Moritz Heinricher, Peter Granzer.

3. Reihe: Johannes Öllinger, Valentina Oberklammer, Judit Sandhofer, Melina Auer, Daniel Maurer, Lina Hinterberger, Simon Fischer, Niklas Hornbachner.

4. Reihe: Laura Ebner, Bastian Seiche, Johanna Kroneisl, Nora Kynsburg, Elena Müller, Jana Kromoser, Lorenz Öllinger, Hanna Hausberger, Alisa Rumpf

Ehrengäste: vRL Eva Seisenbacher-Pilz, vVI Ulrich Kirchdorfer, Mag. Andreas Geierlehner, VD Susanne Kappl, Abt Petrus Pilsinger, LABg. Bgm. Anton Kasser, vVI Renate Platzer.

Foto: Roman Pils





Liebe Allhartsbergerinnen! Liebe Allhartsberger!

50 Jahre ist es bereits her, dass unsere Neue Mittelschule gebaut wurde. Viele können sich noch an diese Zeit erinnern, besonders an die intensiven Bemühungen von Direktor OSR Karl Gassner diese Hauptschule überhaupt nach Allhartsberg zu bekommen. Die Gemeinde Kematen hätte die Schule natürlich auch gerne gehabt, aber Karl Gassner hat sich durchgesetzt und sie wurde in Allhartsberg gebaut. Dies war und ist für unsere Gemeinde von großer Bedeutung. Unsere Schulen, die Volks- und die Neue Mittelschule sind zentrale Einrichtungen und sie werden auch so behandelt. Es bestand immer ein besonderes Naheverhältnis zwischen den Schulen und der Gemeinde. OSR Dir. Karl Gassner wurde 3 Jahre nach dem Bau der Hauptschule Bürgermeister von Allhartsberg und er hat sein „Kind“ natürlich gehegt und gepflegt. Als ich 1995 zum Bürgermeister gewählt wurde, hatte ich zwei Persönlichkeiten an meiner Seite, die ihr Leben mit Bildung und Schule verbracht haben. Mein damaliger Vizebürgermeister und heutiger Bildungsmanager für das Mostviertel RegRat Josef Hörndler und Vizebgm. a. d. Gerhard Granzer als damaliger Direktor der Hauptschule. Sie waren es, welche die Generalsanierung der Schulen vorangetrieben und vorbereitet haben. Mit über 4 Millionen Euro war dies die größte Investition, welche die Gemeinde je bei einem Projekt ausgegeben hat. Geld, das sehr gut angelegt ist und das sich gerade bei Bildungseinrichtungen auch sehr gut verzinst. Die Gemeinde ist für das Gebäude und für die Ausstattung zuständig. Es gab im Gemeinderat oder im Ausschuss der Neuen Mittelschule noch nie eine Diskussion darüber, ob denn das Eine oder das Andere notwendig ist. Für die Belange der Schule gab und gibt es immer ein offenes Ohr. Dies liegt aber auch daran, dass unsere Direktoren ihre Wünsche gut vorbereitet haben und es immer eine ausgezeichnete Zusammenarbeit gab und gibt. Die Schule muss unsere Kinder auf das Leben vorbereiten. Dass dies in Allhartsberg ausgezeichnet gelingt, zeigt mir das große Lob der Direktoren der weiterführenden Schulen im Bezirk, welches ich immer wieder zu Ohren bekomme. Das zeigt auch unsere tolle Allhartsberger-Jugend, die sehr früh gelernt hat, in der Öffentlichkeit Verantwortung zu übernehmen und das Leben in der Gemeinde mitzugestalten.

Ich möchte mich bei den Direktoren und den Lehrerinnen und Lehrern an unseren Schulen für das große Engagement herzlich bedanken. Lehrer sein ist heutzutage eine große Herausforderung, aber ihr macht eure Arbeit mit viel Herzblut und mit dem Ziel, für unsere Kinder das Beste zu erreichen. Herzlichen Dank!

Mit Dr. Alois Mock ist ein ganz großer Politiker unserer Republik gestorben. Als geborener Euratsfelder war er ab 1970 für den Bezirk Amstetten im Nationalrat vertreten. Damals und auch später als Außenminister besuchte er unsere Gemeinde. 1991 war er zu Gast in der damaligen YO in Kröllendorf, um für den EU Beitritt zu werben. Dr. Mock war zu aller Zeit ein Vordenker und Visionär. Besonders seine Bemühungen für die Europäische Union, für den Fall des Eisernen Vorhanges und für den Frieden in der Welt, sind in die Geschichte eingegangen. Er hat nie den Bezug zu den Bürgerinnen und Bürgern verloren, denn es war ihm immer wichtig, mit allen das Gespräch zu suchen und die Sorgen der Menschen zu erleben. Er war zwar von seiner Krankheit schon schwer gezeichnet und trotzdem war er noch auf zahlreichen Veranstaltungen anzutreffen. Bei einer Dokumentation über sein Wirken in den vergangenen Tagen wurde Alois Mock gefragt, was ihm in der Zukunft Angst macht. Seine Antwort lautete damals nach längerem Nachdenken: „Die größte Angst macht mir der zunehmende Egoismus der Menschen. Die Bürgerinnen und Bürger dürfen nicht aufhören, sich mit aller Kraft für die Gesellschaft einzusetzen.“

Dieser Satz gilt bis heute und dem ist nichts hinzuzufügen.

Meint Ihr Bürgermeister
LAbg. Anton Kasser

MARKTGEMEINDE ALLHARTSBERG

Einladung zum Theatersommer am Freitag, 07. Juli 2017

Liebe Allhartsbergerinnen und Allhartsberger!

Im Vorjahr besuchte die Waidhofner Volksbühne im Zuge der 900 Jahr Feier das Theaterstück „Das Heidemädchen von Kröllendorf“ sehr zahlreich. Die Gemeinde Allhartsberg möchte der Waidhofner Volksbühne bei der Premiere einen Rückbesuch abstatten.

Die Volksbühne zeigt im Sommer mit dem Stück „Ein Käfig voller Narren“ eine Komödie aus dem Nachtclubmilieu. Gespielt wird die klassische Theaterversion des Stücks, angereichert mit Liedern, die live und mit Band dargeboten werden.

Regisseur Klaus Haberl nimmt die Bedürfnisse der Mimen ernst und verspricht viel Heiterkeit. Er hat das Stück für die Waidhofner Schauspieler adaptiert.

Für Allhartsberg sind wieder 40 Eintrittskarten reserviert. Alle Interessierten mögen sich bis 30. Juni 2017 auf dem Gemeindeamt melden, um sich die Karte zu reservieren. Der reduzierte Kartenpreis beträgt € 20,- (inkl. Getränk vor Beginn der Vorstellung). Die reservierten Eintrittskarten sind vor der Vorstellung bei der Abendkasse abzuholen und dort zu bezahlen.

Beginn der Aufführung ist um 20.00 Uhr.

Die Abendkasse ist ab 19.00 Uhr geöffnet. (Tel.: 0676/36 06 522)

Einlass ab ca. 19.30 Uhr

Auf zahlreiche Teilnahme und einen schönen Theaterabend freut sich

Kulturreferent GGR Erich Mistelbauer



**Allhartsberger-
hof**

Betriebsurlaub im Allhartsbergerhof!

03. bis 17. Juli 2017

*ab 18. Juli 2017 ist der Allhartsbergerhof wieder
geöffnet!*

Stellenausschreibung

Der Allhartsbergerhof sucht

*eine Servierkraft Vollzeit und
einen Koch bzw. eine Köchin Vollzeit
Lehrlinge werden auch gerne aufgenommen.*

*Vorzustellen im ALLHARTSBERGERHOF oder
telefonisch unter:*

0664/35 58 491, 0664/24 37 066 oder 07448/2336-0

Engere Zusammenarbeit mit dem Gemeindedienstleistungsverband Amstetten

Ab dem 2. Halbjahr 2017 nimmt die Gemeinde verstärkt die Leistungen des Gemeindedienstleistungsverbandes Amstetten (GDA) in Anspruch. Seit vielen Jahren erledigt der GDA verschiedene Aufgaben der Gemeinde. Er organisiert die gesamte Müllabfuhr inklusive der Vorschreibung der Müllgebühr. Der GDA hebt für die Gemeinde auch die Kommunalsteuer von den Betrieben und die Grundsteuer von den Grundbesitzern ein. Künftig wird der Verband auch die Kanal- und Wassergebühren einheben. Der GDA bekommt von der Gemeinde die Daten und kann damit alle Hausbesitzabgaben wie Grundsteuer, Müll, Kanal und Wasser auf einer gemeinsamen Vorschreibung an die Haushalte versenden. Dies ist natürlich eine wesentliche Vereinfachung in der Verwaltung. Der Unterschied zur bisherigen Vorschreibung liegt darin, dass die Gemeinde nur halbjährlich vorgeschrieben hat und der GDA die Vorschreibungen vierteljährlich macht.



Foto: Heribert Hudler

E-Tankstelle beim Gasthaus Hausberger

Das Gasthaus Hausberger in Hiesbach ist bekannt für sein breites Angebot. Neben dem Gasthaus betreibt die Familie ein Lebensmittelgeschäft, eine Tankstelle und eine Autowaschanlage. Es gibt kaum einen Familienbetrieb, der für seine Kundinnen und Kunden ein so breites Angebot bietet. Nun wird dieses Angebot noch erweitert. Seit einigen Wochen bietet das Gasthaus Hausberger auch eine Elektrotankstelle an. Damit haben Maria und Klaus Hausberger einmal mehr bewiesen, dass sie am Puls der Zeit agieren und in vielen Bereichen für ihre Kundinnen und Kunden da sind.

Die Raiffeisenbank Allhartsberg feierte ihr 120-jähriges Bestehen

Vor 120 Jahren wurde in Allhartsberg die Raiffeisenbank gegründet. Dies geschah aus der Not der damaligen Zeit heraus als Genossenschaft. Seit dieser Zeit konnte die Raiffeisenbank Allhartsberg viele Mitglieder bei ihrer wirtschaftlichen Entwicklung unterstützen. Nach der Fusion mit Neuhofen und Ybbsitz folgte der Zusammenschluss mit der Raiba Waidhofen/Ybbs zur Raiffeisenbank Ybbstal. Bei einer kleinen Feierstunde im Allhartsbergerhof mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Funktionären wurde diese Entwicklung von Direktor Adolf Hörndler ausgeführt. Bürgermeister LAbg. Anton Kasser gratulierte herzlich zum 120 Jahr Jubiläum und wünschte der Bankstelle Allhartsberg viel Erfolg in den kommenden Jahren.



v.l.n.r.: Mag. Walter Lettner, Bgm. LAbg. Anton Kasser, Vizebgm. Ludwig Stolz, Gabriele Hofmayer, GGR Erich Mistelbauer, Theresia Tatzreiter, Bankstellenleiter Herbert Twertek, Markus Hörndler und Christoph Dultinger.

ELTERNKREIS ALLHARTSBERG

Outdoor Elternkreis



Pünktlich zum Elternkreis am 13. Mai 2017 um 08.45 Uhr hat es dann doch zu regnen begonnen, wovor sich die kleinen und großen WaldbesucherInnen jedoch nicht abschrecken ließen.

Mit Regengewand spazierten die Teilnehmer also vom Schlossparkplatz hinauf in den Wald. Die Kinder hatten zuerst spielerisches Waldprogramm mit Bettina Fehringer und die Eltern bekamen



fundiertes Wissen von Stefanie Schuller vermittelt. Nach einem kleinen Picknick war noch Zeit, dass die Eltern mit ihren Kindern diverse Waldspiele ausprobierten. Zum Beispiel wurden Baumgesichter gemalt, ein Bilderrahmen gestaltet und Waldgegenstände ertastet. Danke an Andrea Kafka, dass die Kinder im Wald verweilen durften. Alle sind achtsam und respektvoll mit den Pflanzen und Tieren (Waldbodenbewohner) umgegangen. Somit ist der Wald für die ganze Familie zum Erlebnis geworden.



Kombination des Wissens

Die Tischlerei Ehebruster wird unterstützt vom Know-how des Stiegspezialisten Alfred Wechselbaum. Er teilt sein Wissen und seine Erfahrung mit der dritten Generation der Firma Ehebruster. Die Faszination Holz verbindet.

Wir suchen für unser Team eine kompetente, engagierte Mitarbeiterin für die Bereiche



Buchhaltung & Kalkulation
Teilzeit (20 – 25 Wochenstunden)

Ihr Aufgabengebiet:

- Selbständige Bearbeitung der laufenden Buchhaltung (BMD)
- Vorbereitung der Lohnverrechnung
- Kalkulation – Erstellung von Angeboten
- Auftragsabrechnung – Nachkalkulation

Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Fundierte Buchhaltungskennntnisse und einschlägige Berufserfahrung in der Allroundbuchhaltung sowie Routine in Büroagenden
- Lernbereitschaft, Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit, Kundenorientierung, Loyalität und Teamgeist

Unser Angebot:

- Herausfordernde, breit gefächerte Position in einem renommierten Betrieb
- Mitarbeit in einem ambitionierten und engagierten Team
- Flexible Arbeitszeit
- Marktkonformes Gehalt

Ansprechpartner:

Mag. Barbara Kitzler
Matthias Ehebruster
Tel 07448/2287
office@ehebruster.com

Wachtberg 3
3365 Allhartsberg

ehebruster mein Tischler

Einladung zur Mithilfe bei der Sanierung der Aubauernmühle

Die Mühle ist in die Jahre gekommen und bedarf einer umfangreichen Sanierung. Der Besitzer, die Marktgemeinde Allhartsberg und die Dorferneuerung haben sich zum Ziel gesetzt, dieses Juwel zu erhalten und zu sanieren. Der Erhaltungszustand ist gegeben und was noch wichtiger ist, sie ist die einzige Mühle in Allhartsberg, die für eine Sanierung in Frage kommt.

Der derzeitige Standort ist nicht geeignet, weil die Gefahr besteht, dass sie in den Bach abrutscht. Eine kleine Standortverlegung sichert den Fortbestand der Mühle, auch wenn es Hochwasser gibt.

Damit diese Mühle wieder in Betrieb gehen kann, ist viel Einsatz erforderlich. Einerseits in finanzieller Hinsicht und andererseits steht ein erheblicher Arbeitsaufwand dahinter.



Damit dies alles geschehen kann, werden viele freiwillige Helfer benötigt.

Nach der Fertigstellung soll ein Wanderweg entstehen, damit die Mühle auch besichtigt werden kann. Organisiert wird dieses Projekt von Gottfried Übellacker und bei ihm können sich die freiwilligen Helfer auch melden (0664/412 45 95).

Der Dorferneuerungsverein wäre sehr dankbar, wenn Sie sich an der Sanierung der Mühle beteiligen würden.

BHW und VS ALLHARTSBERG

Eröffnungsfeier VILLA LIBRIS

Am 05. Mai 2017 um 15.00 Uhr wurde die Villa Libris, der 1. Allhartsberger Bücherschrank seiner Bestimmung übergeben.

Bürgermeister LAbg. Anton Kasser, GR Elfriede Reitbauer als Vertreter für den BHW und VD Susanne Kappl übernahmen die feierliche Eröffnung. Die Kinder der Volksschule umrahmten unter der Leitung von Barbara Pöchlacher das kurze Fest, das von vielen Kindern und Eltern besucht wurde.

Es war erstaunlich, wie alle Besucher darauf gewartet haben, endlich ein Buch aussuchen zu dürfen und einige sind auch mit vollen Rucksäcken gekommen, um gleich wieder „nachzufüllen“. Egal ob groß oder klein, alle haben im Anschluss begonnen, im neuen Buch zu schmökern und man hat gespürt, es herrscht große Lesefreude in Allhartsberg.

Ein großes DANKESCHÖN von Seiten der Schule für die tolle Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem BHW bei diesem Projekt. DANKE auch an das Sägewerk Mühlehner, das das Holz für den Bücherschrank zur Verfügung gestellt hat. DANKE auch an Roman Pils, der viele Arbeitsstunden bei diesem Projekt geleistet hat.



Die Organisatorinnen wünschen sich, dass die Begeisterung für die Villa Libris bestehen bleibt und vor allem, dass immer Ordnung im Bücherschrank herrscht. Für den Herbst ist beim Plaudern mit den Gästen gleich die nächste Idee als Leseveranstaltung bei der Villa Libris eingefallen. Gemeinsam mit dem ortseigenen Kinderbuchautor Hannes Hörndler, wird ein Leseflashmob gestaltet. ***Freut euch schon mal drauf!***



☎ 02742-22144

Jetzt ist der Zeit für den Neubau, die Sanierung oder den Umbau von Heizungssystemen ideal, denn die Förderungssituation 2017 ist sehr gut. Wir haben für Sie die Förderaktionen für Holzheizungen, Photovoltaik-Anlagen, Solaranlagen und den Sanierungsscheck 2017 im Rahmen der Sanierungsoffensive des Bundes zusammengefasst.



Bundes zusammengefasst.

Nutzen Sie die aktuelle Förderaktion

Die Hälfte des niederösterreichischen Energieverbrauchs wird für Wärmeerzeugung benötigt. In diesem Bereich sind einerseits große Potenziale für Energieeinsparung und andererseits bereits bewährte Technologien für die Einsparung von fossilen Energieträgern vorhanden. Nutzen auch Sie die Chance zur Sanierung, zum Umstieg auf erneuerbare Energieträger.

Wie kommen Sie zur Förderung?

Die Fördereinreichung erfolgt ausnahmslos online in zwei Schritten: Nach erfolgter Planung ist es erforderlich, sich auf www.klimafonds.gv.at zu registrieren. Die Registrierung ist bis 30.11.2017 möglich. Binnen 12 Wochen nach Registrierung muss das Vorhaben abgeschlossen sein (Anlage fertiggestellt) und der Antrag bei der Förderstelle eingebracht werden.

- **Förderung Holzheizungen**

Bei Holzheizungen werden Pellets- und Hackgutfeuerungen sowie Pelletskaminöfen gefördert. Fördervoraussetzung ist entweder der Ersatz fossiler Energieträger oder einer bestehenden Holzheizung, die älter als 15 Jahre ist. Die Förderhöhe beträgt max. € 2.000,--.

- **Förderung Photovoltaikanlagen**

Gefördert werden ausschließlich netzparallele Photovoltaikanlagen, die der Deckung des Eigenstromverbrauchs dienen. Überschuss wird in das Stromnetz eingespeist. Die Kombination der Förderaktion „Photovoltaik“ mit anderen Förderungen ist nicht möglich! Förderhöhe: 275,-- Euro/kWpeak, für gebäudeintegrierte Anlagen € 375,--/kWpeak, Maximale Förderhöhe: 5 kWpeak

- **Förderung Solaranlagen**

Gefördert werden Solaranlagen für die Aufbereitung von Warmwasser oder für die Raumzusatzheizung, wobei das Gebäude, für das die Solaranlage errichtet wird, älter als 15 Jahre sein muss und zumindest zur Hälfte privat genutzt werden muss. Die Förderhöhe ist pauschal € 700,--.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website des Klima- und Energiefonds unter www.klimafonds.gv.at.

Sanierungsscheck 2017 im Rahmen der Sanierungsoffensive

Gefördert werden thermische Sanierungen im privaten Wohnbau für Gebäude, die älter als 20 Jahre sind (Datum der Baubewilligung).

Die Förderung beträgt bis zu 30 % der förderungsfähigen Kosten bzw. € 3.000,-- bis max. 8.000,-- für die thermische Sanierung. Im Zuge einer Mustersanierung wird auch die Umstellung des Wärmeerzeugungssystems gefördert. Die Antragstellung erfolgt ausschließlich über die Bausparkassenzentralen. Einreichungen sind bis 31.12.2017 möglich, allerdings können Anträge nur solange gestellt werden, wie Budgetmittel vorhanden sind. **Informationen** unter www.sanierungsscheck17.at.

Handwerkerbonus

Gefördert werden Arbeitsleistungen von Handwerkern und befugten Gewerbetreibenden bei der Renovierung, Erhaltung und Modernisierung eines in Österreich gelegenen Wohnobjektes. Der/Die AntragstellerIn muss dort mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet sein. Für die beantragten Arbeitsleistungen können keine weiteren Förderungen dieser oder einer anderen öffentlichen Stelle in Anspruch genommen werden. Anträge können bis 31.12.2017 gestellt werden bzw. nur solange Budgetmittel vorhanden sind. Die Förderung beträgt pro Wohnobjekt 20 % der förderungsfähigen Gesamtkosten (=Arbeitsleistungen und Fahrtkosten, exkl. Umsatzsteuer) bzw. maximal € 600,--.

Und nicht vergessen: Förderungen vom Land NÖ: www.noel.gv.at/Bauen-Wohnen für Sanierung und Neubau.

Kostenlose Beratung

erhalten Sie bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ unter der Telefonnummer 02742 221 44, Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr und Mittwoch von 9 bis 17 Uhr, www.energieberatung-noe.at oder www.enu.at.

WIR GRATULIEREN!

Zum 90. Geburtstag von Wilhelm Grünmann



v.l.n.r.: Vizebgm. Ludwig Stolz, FF Kdt. Leopold Kromoser, Bgm. LAbg. Anton Kasser, Wilhelm Grünmann, Wilhelm Tröscher, Seniorenbundobmann Wilhelm Schmid, Jagdleiter Ernst Streisselberger und Bauernbundobmann Franz Wieser

Zum Landessieg bei NÖ Lehrlingswettbewerb der Dachdecker von Bernhard Mistelbauer



**Herzlichen
Glückwunsch!**

Bernhard Mistelbauer durfte am 2. Juni 2017 beim NÖ Lehrlingswettbewerb der Dachdecker in Langenlois teilnehmen. Mit seiner Arbeit erreichte er von 110 möglichen Punkten 110 und holte sich den 1. Platz und wurde somit NÖ Landessieger bei Lehrlingswettbewerb der Dachdecker 2017.

KINDERGARTEN ALLHARTSBERG

Große Feuerwehrrübung im Kindergarten Allhartsberg

Am Freitag, dem 05. Mai 2017 fand eine Übung im Kindergarten Allhartsberg statt. Übungsannahme war ein Brand im Zwischenstock. Durch die starke Rauchentwicklung war es allen drei Gruppen nicht mehr möglich, die Gruppenräume zu verlassen. Die Kinder wurden über zwei Leitern und über die Fenster in Sicherheit gebracht. Atemschutztrupps brachten den Brand unter Kontrolle und halfen bei der Rettung aus den Gruppenräumen.

Ein großes Danke an alle Feuerwehrmänner für ihr kindgerechtes Vorgehen! Durch euch wurde dieser Vormittag zu einem tollen Erlebnis für alle!



Küken im Kindergarten Kröllendorf

Florians Vater, Peter Suchy hat für den Kindergarten Kröllendorf eine Brutmaschine zur Verfügung gestellt. Trotz intensivem Einsatz aller Kinder, schlüpfen leider keine Küken aus den Eiern.

Einige Tage später hat Herr Suchy dann frisch geschlüpfte Küken aus einem anderen Brutapparat gebracht. Das war eine Freude und Überraschung!

Die Kinder durften die Küken halten, streicheln, beobachten und ihnen beim recht schnellen Wachsen zusehen. Als sie dann bereits zu jungen Hühnern herangewachsen waren, wurden die Küken an Herrn Suchy zurückgegeben.

Es war ein wunderschönes und bleibendes Erlebnis für ALLE!



Tatütata die Feuerwehr ist da!

Einen tollen Einblick bekam die 3. Klasse am Freitag, den 12. Mai 2017 im Vereinshaus der freiwilligen Feuerwehr Allhartsberg. Danke an die Feuerwehrmänner, die sich bereit erklärt haben, den Kindern einen Überblick über die Aufgaben zu verschaffen, die dieses Vereinsleben so mit sich bringt. Das Interesse war groß und die begeisterten Augen der Schülerinnen und Schüler nicht zu übersehen, als es nach der Führung im Haus zu den beeindruckenden Feuerwehrautos ging. Eine Runde spritzen und eine Probefahrt mit Sirene und Blaulicht war natürlich der Höhepunkt dieser Exkursion.

Vielleicht gibt es durch diese Bemühungen ja schon nächstes Jahr neue Anwärter für die Feuerwehrjugend.



Schultaschenfest

Am 31. Mai 2017 besuchten die 30 Schulanfänger aus den Kindergärten Allhartsberg und Kröllendorf die Volksschule im Farbengarten.

Mit großer Begeisterung durchliefen die Kinder in 4 Gruppen unterschiedliche Stationen. Das Lehrerteam beobachtete dabei ihre künftigen Schützlinge und freuten sich über so viel Motivation und Ausdauer der Kinder.

Zum Abschluss präsentierten beide Kindergärten ein Lied vor den Schulkindern. Besonders viel Spaß hatten alle beim Mitmachen des „Buchstabenverwechsel-Liedes“.

Es war ein lustiger, erster gemeinsamer Vormittag und alle freuen sich schon auf den gemeinsamen Start im September 2017.



50-Jahr-Jubiläumsfeier in der Mittelschule Allhartsberg

Mittelschule Allhartsberg: Die Schulgemeinschaft der Mittelschule Allhartsberg feierte ihren 50. Geburtstag.



Am 21. Mai 2017 feierte die Schulgemeinschaft der Neuen Mittelschule Allhartsberg ihr 50-jähriges Bestandsjubiläum. In der Festmesse, zu der die Bevölkerung und zahlreiche Ehrengäste geladen waren, betonte Subprior Pater Florian die Wichtigkeit des „Miteinanders“ und der Zusammengehörigkeit. Die Messe wurde vom Schulchor der Schule unter der Leitung von Prof. Lucia Granser gemeinsam mit dem Vocalensemble „zwo3wir“ gestaltet. Dabei trafen „traditionelle“ auf moderne und stilvoll arrangierte Lieder, die „ins Herz“ gingen und begeisterten. Besonders beeindruckend war der ausgezeichnete Klang des Chores.

Direktor Dietmar Nahrungbauer konnte im anschließenden Festakt als Ehrengäste zahlreiche Repräsentantinnen und Repräsentanten des öffentlichen Lebens, den Obmann der Mittelschulgemeinde Bgm. LAbg. Anton Kasser, den amtsführenden Präsidenten des LSR für NÖ Mag. Johann Heuras und den zuständigen

Pflichtschulinspektor Regionalmanager RegRat Josef Hörndler begrüßen. In seiner Festrede betonte Heuras, wie wichtig es ist, in einer Schule ein engagiertes Lehrerteam zu haben, um auf die Herausforderungen unserer Zeit und Gesellschaft eingehen zu können. Er drückte seine höchste Wertschätzung aus und bezog sich dabei auf die vielfältigen Angebote der Schule zur Förderung der individuellen Talente. Kasser war sichtlich stolz auf „seine“ Mittelschule, da sie seinem Eindruck nach die Schülerinnen und Schüler ausgezeichnet auf das Leben vorbereitet. Hörndler stellte seine „Säulen“ für ein Gelingen in der Schule vor. Achtsamkeit, Eigenverantwortung und Selbststeuerung sind wichtige Begriffe, die in der Mittelschule Allhartsberg im täglichen Schulalltag ihre Wichtigkeit haben. Der Direktor der Schule stellte die Schulphilosophie vor und präsentierte in diesem Zusammenhang das neue Logo der Mittelschule.



NEUE MITTELSCHULE ALLHARTSBERG

Die Schülerinnen und Schüler schenken der Schule einen Baum, der als Zeichen für Wachstum und Größe das Symbol der gesamten Feierlichkeiten war. Im Eingangsbereich der Schule ist ein kunstvoll gestalteter Baum als Erinnerung an das 50-Jahr-Jubiläum entstanden. Dieses Projekt gestaltete die örtliche Künstlerin Margit Mayr gemeinsam mit ihrer Tochter Melanie und der Kreativgruppe der Schule.

Beim Tag der offenen Tür, gleich im Anschluss an den Festakt, konnten die Gäste die Schule erkunden.



Besonders beeindruckend war eine eigens für den Geburtstag zusammengestellte Bilderausstellung mit Acrylbildern auf Keilrahmen. Ulrike Alena arbeitete mit den Schülerinnen und Schülern an diesem Projekt.

Mit diesem Jubiläumsfest drückte die Schulgemeinschaft wieder einmal aus, wie kooperativ und wertschätzend die Schulkultur in der NMS Allhartsberg ist.

Fotos: Jürgen Waser

Berufsorientierungs-Gütesiegel für die Mittelschule Allhartsberg

Mittelschule Allhartsberg: Auszeichnung für die NMS Allhartsberg - Zwazl: „Steht für Top-Arbeit, Top-Qualität, Top-Engagement“



Insgesamt 43 niederösterreichische Schulen sind heuer mit dem vom WIFI-Berufs-Informationszentrum (WIFI-BIZ) ins Leben gerufenen Gütesiegel für Berufsorientierung ausgezeichnet worden. Darunter zum zweiten Mal die Mittelschule Allhartsberg. „*Wer dieses Gütesiegel trägt, steht in Sachen Berufsorientierung für Top-Arbeit, Top-Qualität, Top-Engagement*“, so Sonja Zwazl, die Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ bei der feierlichen Überreichung der Gütesiegel in der WKNÖ-Zentrale in St. Pölten. „*Es sind nur die Besten, die dieses Gütesiegel bekommen.*“ Johann Heuras, der amtsführende Präsident des Landesschulrates für NÖ, strich den Bereich der Berufsorientierung als eine der Stärken der Neuen Mittelschulen heraus. „*Berufsorientierung ist etwas, das unsere NMS besonders auszeichnet.*“

Strenge Kriterien für Verleihung

Insgesamt hatten sich heuer 54 Schulen um das Gütesiegel beworben. 43 Schulen, also knapp 80 Prozent der Bewerbungen, wurde es seitens der Jury auf Basis der strengen Kriterien für die Verleihung tatsächlich zuerkannt. Niederösterreichweit haben aktuell 95 Schulen das Recht, das Berufsorientierungs-Gütesiegel zu tragen.

MUSIKSCHULVERBAND ALLHARTSBERG-KEMATEN-SONNTAGBERG

Podium der Jüngsten und INFO Tag im Musikschulverband Allhartsberg-Kematen-Sonntagberg

Instrumente zu testen, von Fachlehrern beraten zu werden oder einfach nur zuhören - das alles war am Freitag, den 21. April 2017 im Musikschulverband Allhartsberg-Kematen-Sonntagberg möglich.

Ein breites Spektrum an Musikinstrumenten sowie Gesang werden in der Musikschule unterrichtet.

Beim Info-Tag konnten die Instrumente ausprobiert werden, die Musikschulpädagogen gaben fachkundige und kompetente Auskunft.

Das Ziel der Musikschule ist es, bei den Kindern Freude und Begeisterung am Musizieren zu wecken.



Elementare Musikpädagogik

Unter elementare Musikpädagogik versteht man ein elementares Musizieren in der Gruppe, das heißt ein miteinander musizieren mit dem eigenen Körper (Stimme und Bodyperkussion), mit verschiedenen Instrumenten (Orff-Instrumentarium: kleine Perkussion, Fellinstrumente, Stabspiele) und Materialien.

Andere Aktionsbereiche wie singen, bewegen/tanzen, hören/verstehen, malen/visualisieren, Sprachförderung, improvisieren und experimentieren und kennenlernen vielfältiger Musikstile sind Bestandteile der Musikstunden. Auf spielerische Art lernen die Kinder musikalische Elemente wie hoch, tief, lang, kurz, laut, leise, schnell, langsam etc. zu unterscheiden. Die Kinder erleben Musik mit allen Sinnen und auf unterschiedlichste Art und Weise.

Musik steht in enger Beziehung mit Bewegung, Sprache und Kreativität. Eigene Bewegungsformen (gehen, hüpfen, stampfen usw.) als auch fremde Bewegungsformen (aus der Tierwelt, Natur und Technik) dienen als Rohmaterial für Klangfindung zugrunde. Folglich kann der Klang, durch die Qualität der Bewegung, auch in Musik umgewandelt werden.

Die Gruppeneinteilung erfolgt nach dem Alter. Bereits ab ca. 2,5 Jahren können Kinder mit einem Elternteil die Eltern-Kind Musikgruppe in Allhartsberg besuchen. Die elementare Musikerziehung kann ab 4 Jahren besucht werden.

Elementare Musikpädagogik macht Spaß, fördert die Kreativität und ist die beste Grundlage für eine weitere musikalische Zukunft.

Im September 2017 werden wieder Schnuppertermine für die elementare Musikpädagogik für 4-5 jährige Kinder angeboten. Kommen Sie mit ihrem Kind vorbei, machen Sie mit und gerne können Sie sich darüber informieren.

Schnuppertermine EMP für 4-5 jährige Kinder - September 2017

Böhlerwerk (VS): Montag, 11.09.2017 um 14.00 Uhr

Rosenau (VS): Montag, 11.09.2017 um 15.30 Uhr

Allhartsberg (MS): Dienstag, 12.09.2017 um 14.30 Uhr

Lehrkraft: Marion Wallner

MUSIKSCHULVERBAND ALLHARTSBERG-KEMATEN-SONNTAGBERG

Hervorragende Erfolge beim NÖ Volksmusikwettbewerb in Krems

Beim Niederösterreichischen Volksmusikwettbewerb, welcher von 11. bis 13. Mai 2017 in Krems stattfand, konnten die Teilnehmer aus dem Ybbstal großartige Erfolge erspielen.

Die SchülerInnen der Klassen Johannes Lagler, Hildegund Hörtler und Lucia Scherzenlehner bewiesen einmal mehr, wie fein im Ybbstal musiziert wird. Alle Teilnehmer konnten die hochkarätige Jury mit ihrer wunderschönen Volksmusik begeistern und folgende Ergebnisse erzielen:

Musikschulverband Allhartsberg: (alle drei Steirische Harmonika)

<i>Lucia Wagner</i>	<i>1. Preis, Altersgruppe C</i>	<i>Klasse Johannes Lagler</i>
<i>Philipp Hofmacher</i>	<i>2. Preis, Altersgruppe B</i>	<i>Klasse Johannes Lagler</i>
<i>Gerhard Scherzenlehner</i>	<i>1. Preis, Altersgruppe C</i>	<i>Klasse Johannes Lagler</i>

Sunndaberger Voixquintett: *1. Preis, Altersgruppe C* *Ensembleleiter Johannes Lagler*
Barbara Raidl - Violine, Lucia Wagner - Klarinette, Hannah Besendorfer - Tenorhorn, Laura Hinterleitner - Harfe, Gerhard Scherzenlehner - Steirische Harmonika

hoiz knepf trio: *1. Preis, Altersgruppe A* *Ensembleleiterin Lucia Scherzenlehner*
Ludwig Nussbaumer - Steirische Harmonika, Margarete Nussbaumer - Blockflöte, Lara Schmidel - Blockflöte

RoxAnnas und Lena: *1. Preis, Altersgruppe B* *Ensembleleiterinnen: Hildegund Hörtler, Lucia Scherzenlehner*

Anna Raab - Blockflöte, Anna Hörtler - Blockflöte, Lena Hafenscher - Violoncello, Roxana Meyer - Gitarre

Die Volksmusik hat einen sehr hohen Stellenwert in der musikalischen Ausbildung der Schülerinnen und Schüler, freut sich der Leiter der Musikschule Hubert Kerschbaumer und gratuliert ganz herzlich zu den tollen Leistungen!

RoxAnnas und Lena mit Ensembleleiterinnen Hildegund Hörtler und Lucia Scherzenlehner.



Philipp Hofmacher mit Johannes Lagler.



hoiz knepf trio mit Ensembleleiterin Lucia Scherzenlehner.



Das Sunndaberger Voixquintett.

Geisterstunde auf Burg Schauerstein

Sprichwörtlich „be-geistert“ waren die Besucher des diesjährigen Musicalprojektes des Kinderchores der Musikschule unter der engagierten Leitung von Brigitte Atschreiter.

Angst vor der Dunkelheit - wer kennt das nicht? Zum Glück ist das Schlossgespenst Baltasar nicht allein und kann mit Hilfe seiner Freunde die Angst überwinden. Mit abwechslungsreichen Liedern, von den Kindern musikalisch wie schauspielerisch großartig dargeboten, entführten die jungen Künstler in die Geschichte rund um Burg Schauerstein. Die originell und mit Liebe zum Detail gestaltete Kulisse, lud die zahlreichen Besucher ein, in die phantasievolle Welt zur Geisterstunde einzutauchen.

Drei bis auf den letzten Platz gefüllte Vorstellungen gaben die Kinder und das Team der Musikschule mit tatkräftiger Unterstützung einiger Eltern zum Besten.



Lang anhaltender Applaus für die jungen Talente und natürlich eine Zugabe für das Publikum folgten zum Schluss.



TRACHTENMUSIKKAPELLE ALLHARTSBERG

Marschmusikbewertung

Die Marschmusikbewertung im Alpenstadion Waidhofen/Ybbs war einmal mehr ein Publikumsmagnet. Die Zuschauer kamen mit den großartigen Leistungen aller teilnehmender Kapellen auf ihre Rechnung und sie konnten Marschmusik und entsprechende Choreographien vom Feinsten bestaunen. Die Trachtenmusikkapelle Allhartsberg war bei der Marschmusikbewertung in Waidhofen/Ybbs mit 94 von 100 Punkten sehr erfolgreich. Mit der Darstellung eines Flipperspiels konnte die Kapelle, unter Stabführer Markus Mistelbauer die Bewerber überzeugen. Auch alle anderen Anforderung der Marschmusikbewertung konnten ohne große Fehler absolviert werden.



v.l.n.r.: Julila Huber, GGR Erich Mistelbauer, Johanna Schiefer, Obmann Ludwig Dorninger, Stabführer Markus Mistelbauer, Bgm. LAbg. Anton Kasser, Anna Hörndler, Florian Dorninger und Jasmin Schwarnthorer.

vorne sitzend: Lukas Schwarenthorer

HÖLLMÜLLER

Busreisen

Sucht **ab sofort** eine/n Chauffeur/in zur Personenbeförderung für die Lebenshilfe Hiesbach!

**Bei Interesse bitte melden unter:
0676/428 00 02**

Arbeitszeit & Entlohnung:

Montag bis Donnerstag: ca. 07.00 bis 08.00 Uhr und 16.00 bis 17.00 Uhr

Freitag: ca. 07.00 bis 08.00 Uhr und 14.00 bis 15.00 Uhr

Bevorzugt aus dem Raum Neuhofen/Ybbs - Hiesbach - Allhartsberg (Umgebung)

Entlohnung nach Kollektivvertrag bzw. nach Vereinbarung!

VOLKSTANZGRUPPE SONNTAGBERG- ALLHARTSBERG

Maiandacht 2017

Die Volkstanzgruppe Sonntagberg-Allhartsberg veranstaltete am 21. Mai 2017 die alljährliche Maiandacht bei der Familie Brandstetter „Weeg“ in Allhartsberg. Gemeinsam mit den zahlreichen Besuchern konnte die Andacht bei der schön geschmückten Kapelle gefeiert werden. Gekonnt und mit viel Humor führte auch dieses Jahr wieder Herr Monsignore Karl Datzberger durch die Andacht.

Stefan Kimmeswenger, Philipp Brandstetter und Sebastian Boxhofer umrahmten die feierliche Andacht mit ihren Instrumenten musikalisch. Im Anschluss lud die Volkstanzgruppe zu einer Agape, wobei der Abend noch einen gemütlichen Ausklang fand.



Abwechslungsreiche Auftritte

Mit sechs abwechslungsreichen Auftritten und zahlreichen Proben ist die erste Jahreshälfte 2017 für die Volkstanzgruppe Sonntagberg-Allhartsberg wie im Flug vergangen. Am 14. Jänner 2017 wirkten sechs Tanzpaare bei der Eröffnung des 74. NÖ Bauernbundesballes im Austria Center Vienna mit. Außerdem durfte die Tanzgruppe am Rosenmontag den Ybbstaler Dirndlball im Böhlerzentrum eröffnen. Eine ebenso große Freude war es für die Mitglieder einige tänzerische Darbietungen bei der Mostkost in Hollenstein am 05. März 2017 zeigen zu können. Ein weiterer gelungener Auftritt fand am 02. April 2017 beim Frühlingsfest der Landjugend Ybbs-St. Martin statt. Am 17. Mai 2017 bot sich für die Tänzerinnen und Tänzer eine großartige Möglichkeit zum Präsentieren ihrer Tänze vor internationalem Publikum. Beim weltweiten Meeting der metallverarbeitenden Industrie wurde die Gruppe zu einer Tanzdarbietung in den Festsaal des Wiener Rathauses geladen. Zu diesem einzigartigen Auftritt wurde die Volkstanzgruppe von den beiden Bürgermeister LAbg. Anton Kasser und Thomas Raidl begleitet. Zu guter Letzt kann der Verein auf einen tollen Auftritt am 25. Mai 2017 beim Wandertag Windhag zurückblicken.



90. Geburtstag von Willi Grünmann

Am Samstag, den 20. Mai 2017 feierte Ehrenhauptbrandinspektor Willi Grünmann seinen 90. Geburtstag. Auch eine Abordnung der Feuerwehr war geladen und folgte natürlich dieser Einladung.

Willi Grünmann war von 1968 bis 1990 Kommandant der FF Allhartsberg und erhielt im Laufe seiner Feuerwehrtätigkeit folgende Auszeichnungen.

1973 - Verdienstzeichen 3. Klasse in Bronze

1990 - Verdienstzeichen 2. Klasse in Silber

2001 - Ehrenzeichen für 60 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrewesen

2011 - Ehrenzeichen für 70 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrewesen

Die Kameraden der FF Allhartsberg möchten sich für die langjährige Tätigkeit im Feuerwehrewesen bedanken und nochmals recht herzlich zum Geburtstag gratulieren.



Die Abordnung der FF Allhartsberg v.l.n.r.: EHLM Alois Krenn, OBI Leopold Kromoser, EHBI Willi Grünmann, BI Stefan Schnabl, EBI Alois Gerstner und EHBM Josef Buchinger.

Weitere Fotos finden Sie auf der Homepage: www.ff-allhartsberg.at

Feuerwehrjugend - Abschnittsbewerb in Haag

Am Samstag, den 27. Mai 2017 fand der Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Haag statt. Dank der guten Vorbereitungsarbeiten konnten die Jüngsten der FF Allhartsberg dabei den hervorragenden 3. Platz in ihrer Wertungsklasse erreichen und wurden dafür mit einem Pokal belohnt.

Herzliche Gratulation von den Feuerwehrkameraden!



ALLHARTSBERGER ZELTFEST

FR
23.6.



SA
24.6.

ab 20.00 Uhr **d'Voixkantn**
ab 22.00 Uhr **Powerkryner**

SO
25.6.

ab 10.00 Uhr
TMK Sonntagberg

www.ff-allhartsberg.at

Der Reinerlös dient der FF Allhartsberg
zum Ankauf von Ausrüstungsgegenständen.

FILIALKIRCHE ST. VEIT

Ein wunderbarer Konzertabend in der Kirche St. Veit - Toberstetten



Das Konzert „*Romantisches bei Kerzenschein*“ mit dem Vokalensemble Cantus Hilaris unter der Leitung von Anton Steingruber wurde von 400 Besuchern mit sehr viel Applaus bejubelt. Ein homogener Chorklang zeichnet dieses großartige Vokalensemble aus. Anna Dirnberger - Violine und der international aufstrebende Tenor Angelo Pollak mit seiner goldenen Stimme setzten Glanzlichter in den beiden Konzertabenden. Verena Bader - Harfe und Anton Gansberger - Klavier/Orgel waren einfühlsame Begleiter. Der herrliche barocke Kirchenraum, die Musik und der wunderbare Gesang bei Kerzenschein waren einzigartig, so ein Besucher aus der Melker Gegend.

PFARRE ALLHARTSBERG

Erstkommunion in der Pfarre Allhartsberg

Für 35 Kinder wurde heuer am Christi Himmelfahrtstag erstmalig das Sakrament der Eucharistie gespendet. Toll organisiert und vorbereitet wurde die würdige Feier von den Eltern und Lehrern der Volksschule Allhartsberg. Der feierliche Einzug in die Kirche wurde von der TMK Allhartsberg begleitet. Pfarrer Abt Petrus freute sich über die übervolle Kirche und stimmte die Kinder auf den Kommunionempfang ein. PGR Obmann Andreas Geierlehner begrüßte zu Beginn alle Anwesenden und gratulierte im Namen der Pfarrgemeinde. Im Anschluss an die Feier gab es das traditionelle Frühstück mit den Ehrengästen. Bei der Agape am Kirchenplatz fand die Feier bei sommerlichem Wetter einen würdigen Abschluss.

Raiffeisenbank Ybbstal

RaiffEIStag
30. Juni **Gratis Eis**

Jetzt ein Raiffeisen Club-Konto eröffnen!

Burton Rucksack holen.



Bezirkswandertag in Oed-Öhling

Beim Bezirkswandertag der Senioren in Oed-Öhling am 13. Mai 2017 waren die Allhartsberger Senioren mit einer großen Wandergruppe vertreten. Durch die hohe Teilnehmerzahl von 57 Personen hatte man den 1. Platz um zwei Personen nur knapp verfehlt. Aber trotzdem war die Freude über den 2. Platz riesengroß. Im Festzelt wurden an die drei größten teilnehmenden Ortsgruppen ein Geschenkskorb überreicht.

Foto: Dieter Schießl

Allhartsberger Senioren besuchten das Forstmuseum Silvanum

Bei herrlichem Sonnenschein starteten die Allhartsberger Senioren am 16. Mai 2017 ihre Halbtagesfahrt. Es ging über Hollenstein, Göstling und Palfau nach Großreifling zum Forstmuseum Silvanum (das schönste Forstmuseum Europas), wo die Senioren herzlich empfangen wurden.

Zuerst besuchte man die Kirche, die dem Hl. Nikolaus geweiht wurde. Er gilt als Patron und Helfer der Kaufleute, Kinder, Schüler, Schiffsleute und Flößer. Weiter ging die Führung zum Forstmuseum, wo die Entstehung des Holzes von der Pflanze bis zum schlägerungsreifen Baum dargestellt wird. Das Museum gibt Einblicke in die Forstwirtschaft in früherer Zeit und in die moderne Waldbewirtschaftung heute. Nach dieser interessanten Führung ging die Fahrt zurück bis nach Gaflenz, wo man beim Hofheurigen Aschauer bei einer guten Jause gemütlich den Nachmittag ausklingen ließ.



Matchpatronanz der ÖVP Allhartsberg beschert Sportunion Wieser Allhartsberg einen tollen Erfolg über Lokalrivalen Sonntagberg!



Bürgermeister Thomas Raidl, Gemeindeparteiobfrau GGR Hermine Handsteiner und Bürgermeister Johann Spreitzer beim Match Sonntagberg gegen Allhartsberg.

Die Sportunion Wieser Allhartsberg bedankt sich bei der ÖVP Allhartsberg für die Übernahme der Matchpatronanz beim Spiel gegen den Lokalrivalen Sonntagberg.

Parteiobfrau GGR Hermine Handsteiner nahm für die ÖVP den Ehrenstoß vor und konnte danach auch die Bürgermeister von Sonntagberg Thomas Raidl und den Bürgermeister von Seitenstetten Johann Spreitzer, der seinem Sohn im Spiel der Reservemannschaften auf die Beine schaute, begrüßen.

Beim Spiel der Reservemannschaften trafen die beiden bestplatzierten Mannschaften der Tabelle aufeinander. Nach einem spannenden und ausgeglichenen Spiel mit dem Chancenplus für Sonntagberg konnte Stephan Spreitzer in der letzten Minute mit einem Prachtschuss ins Kreuz Eck den Sieg für die Allhartsberger Mannschaft sichern.

Im Spiel der Kampfmannschaft war sehr rasch klar, wer der Herr am Platz ist. Nach einem überragenden Spiel der Allhartsberger Mannschaft stand es bereits zur Pause 5:0 für Allhartsberg. Lukas Handsteiner konnte zum Endstand von 6:1 in Summe drei Treffer beisteuern.



Schifoan dahoam
Die Forsteralm braucht dich. Jetzt.

Crowdfunding für die Forsteralm
Damit „Schifoan dahoam“ auf der Forsteralm auch in Zukunft möglich ist, muss jetzt in die Modernisierung der Beschneiungsanlage investiert werden. Dazu brauchen wir deine Hilfe!

Unterstütze uns. Jetzt.
Auf www.forsteralm.com

Für deinen Unterstützungsbeitrag gibt es attraktive Belohnungen wie Gutscheine, exklusive Fischer-Ski oder Skitage für Firmen und Vereine.

Schifoan dahoam - die Forsteralm braucht dich. Jetzt!

Für unser Familienskigebiet Forsteralm stehen entscheidende Wochen bevor. Nach dem durch eine Klimastudie der Universität Innsbruck und eine Machbarkeitsstudie nachgewiesen wurden, dass ein Skigebiet in dieser Höhenlage trotz Klimawandel betrieben werden kann, liegt es nun an der gesamten Region zu zeigen, dass die Forsteralm von der Bevölkerung auch wirklich gewollt wird. Mit einer Crowdfunding-Kampagne, die noch bis 01. Juli 2017 läuft, sollen mindestens € 300.000,-- an Spendenkapital aufgebracht werden.

Da auch viele Allhartsberger Kinder vom Skifahren auf der Forsteralm profitieren, ruft die Sektion Ski der Sportunion Wieser Allhartsberg alle Allhartsberger auf die Aktion zu unterstützen. Der Wallmersdorfer Filmemacher Jakob Kasser hat dazu einen sehr berührenden Kurzfilm gestaltet. Nähere Infos zum Film und zu Kampagne gibt es auf forsteralm.com.

Alle können mithelfen. Auch mit Kleinspenden ab € 20,-- ist geholfen. Ab € 50,-- gibt es schon eine Belohnung dazu in Form einer Forsteralm-Tageskarte und ab € 500,-- bekommt man bereits eine Jahreskarte der Forsteralm oder einen Fischerski! Auch für Firmen gibt es sehr attraktive Angebote.

Machen Sie mit, unterstützen wir die Forsteralm!

Arzt- und Apothekendienst

Ärztendienst Allhartsberg, Kematen und Sonntagberg

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
15. - 18.06.	Dr. Zöchmann	07475/59 003
24. + 25.06.	Dr. Mayrhofer	07448/25 00
01. + 02.07.	Dr. Troll	07448/23 22
08. + 09.07.	Dr. Hinterdorfer	07448/599 55
15. + 16.07.	Dr. Troll	07448/23 22

Ärztendienst Böhlerwerk und Waidhofen an der Ybbs

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
15.06.	Dr. Schrey	07442/52 425
17. + 18.06.	Dr. Bauer	07442/62 135
24. + 25.06.	Dr. Feyertag-Leidl	07442/52 933



Ärztendienst Hausmening, Ulmerfeld, Mauer und Winklarn

Wochenende	Arzt	Telefonnummer
15.06.	Dr. Klem	07475/53 266
17. + 18.06.	Dr. Wurm	07475/53 570
24. + 25.06.	Dr. Heger	07475/52 372
01. + 02.07.	Dr. Klem	07475/53 266
08. + 09.07.	Dr. Weinhart	07475/53 550
15. + 16.07.	Dr. Wurm	07475/53 570

SPIEL UND SPASS MIT DEM ALLHARTSBERGER FERIENPASS



Terminübersicht

1. Juli	Sandburgcontest & Naturbadgrillen
4.- 6. Juli	Dance for Kids
4.- 6. Juli	Hip Hop Dance
10.-12. Juli	Spiele- und Tenniscamp
11. Juli	Kindersommeryoga
13. Juli	Spiel und Spaß am Bauernhof
16. Juli	FUN- (Schloss) PARK
17.- 19. Juli	Cheerleading



17.- 19. Juli	Break Dance
17.- 19. Juli	Musical Dance
20. Juli	Kochen mit Kindern
21. Juli	Alles rund ums Pferd
10. August	Ein Nachmittag im Wald
11. August	Mountainbike Fahrtechnik
18. August	Abschlussfest

*Ferienspiel
2017*